

Theater der Altmark Quartalsbericht III/2022

Stand:18.10.2022

Theater der Altmärk: Quartalsbericht III/2022

Produktkonto 261100

Nr	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ist Jan.-Sept.	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
2 +		Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konto: 41)	2.437.830,80	2.483.400,00	1.676.031,10	-807.368,90	67%
4 +		öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konto: 43)					
5 +		privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konto: 44)	0,00	1.500,00	0,00	-1.500,00	0%
6 +		sonstige ordentliche Erträge (Konto: 45)	375.299,94	375.000,00	158.151,11	-216.848,89	42%
9 = (2+4+5+6)		Ordentliche Erträge	9.117,97	194.900,00	144.284,81	-50.615,19	74%
10		Personalaufwendungen (Konto: 50)	2.822.248,71	3.054.800,00	1.978.467,02	-1.076.332,98	65%
12 +		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konto: 52)	3.530.938,74	4.080.000,00	2.789.521,69	-1.290.478,31	68%
14 +		sonstige ordentliche Aufwendungen (Konto: 54)	681.210,58	583.812,55	500.942,06	-82.870,49	86%
16 +		bilanzielle Abschreibungen (Konto: 57)	6.459,64	487.400,00	65.558,00	-104.942,00	38%
17 = (10+12+14+16)		Ordentliche Aufwendungen	4.283.720,45	5.321.712,55	3.721.573,75	-1.600.138,80	70%
25 = (9-17)		Ergebnis	-1.462.323,05	-2.266.912,55	-1.743.106,73	523.805,82	77%

Investitionen

Nr	Konto	Investitionen	Plan 2022	Ist Jan.-Sept.	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
013101		DV-Software (eigene Zuständigkeit)	26.785,00	0,00	-26.785,00	0%
082101		Betriebs- und Geschäftsausstattung ab 1.000,01 Euro netto (eigene Zuständigkeit)	66.000,00	1.261,98	-64.738,02	2%
082201		Sammelposten BGA 150,01 bis 1.000,- Euro netto (eigene Zuständigkeit)	8.564,24	16.397,92	7.833,68	191%
082301		Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150,- Euro netto (eigene Zuständigkeit)	2.800,00	3.560,13	760,13	127%
		Summe	104.149,24	21.220,03	-82.929,21	20%

Produktkonto 261101

Nr	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ist Jan.-Sept.	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
2 +		Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konto: 41)	2.585,28	5.000,00	-750,00	-5.750,00	-15%
5 +		privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konto: 44)	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0%
9 = (2+5)		Ordentliche Erträge	7.585,28	5.000,00	-750,00	-5.750,00	-15%
10		Personalaufwendungen (Konto: 50)	6.140,00	4.000,00	0,00	-4.000,00	0%
12 +		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konto: 52)	206,24	1.000,00	211,46	-788,54	21%
14 +		sonstige ordentliche Aufwendungen (Konto: 54)	205,90	0,00	33,00	33,00	0%
17 = (10+12+14)		Ordentliche Aufwendungen	6.552,14	5.000,00	244,46	-4.755,54	5%
25 = (9-17)		Ergebnis	1.033,14	0,00	-994,46	-994,46	0%

Die Zeilennummerierung entspricht den Zeilennummern im Haushaltsplan 2022 (Ertrags-/Aufwandsarten) der Hansestadt Stendal

Sachbericht zum Quartalsbericht III/2022 des TdA

Die Auswertung basiert auf den Zahlen der Buchhaltung für den Monat September zum Stand 12.10.2022.

Die Produktkonten 261100 (laufender Betrieb) und 261101 (Projekte) werden aus Gründen der Übersichtlichkeit jeweils gesondert ausgewiesen.

Zusätzlich werden folgende nicht monatlich gebuchte Positionen berücksichtigt, indem sie ratierlich auf die einzelnen Monate verteilt werden:

1. Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen (Ertragssteigerung: 191.200 € p.a.).
2. Die Berücksichtigung von Abschreibungen (AfA) (Erhöhung der Kosten: 487.400 € p.a.).

Durch Mittelübertragung aus dem Vorjahr verändert sich der Planansatz für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Kontengruppe:52) wie folgt:

Kontengruppe	Ansatz 2022	aus Vorjahr	Ansatz 2022 neu
520000	553.000,00	30.812,55	583.812,55

Dabei handelt es sich um Kosten für die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlage.

Der Haushalt ist mit Datum vom 10.08.2022 in Kraft getreten. Durch Mittelübertragung aus dem Vorjahr verändert sich der Ansatz für folgende Investitionskonten:

Konto	Ansatz 2022	aus Vorjahr	Ansatz 2022 neu
013101	10.000,00	16.785,00	26.785,00
082101	35.000,00	31.000,00	66.000,00
082201	7.000,00	1.564,24	8.564,24

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Mittel für ein Backupsystem für den Server.

Energetische Sanierung

Mittlerweile sind alle Mitarbeiter*innen wieder in das Theater, Karlstr. 6 zurückgezogen.

Nach Einschätzung des Bauamtes wird davon ausgegangen, dass die Baumaßnahmen in wenigen Wochen soweit erledigt sind, dass das TdA damit beginnen kann, die Spielstätten für den Spielbetrieb wiedereinzurichten. Dieser Vorgang dauert, neben dem laufenden Proben-/Vorstellungsbetrieb, nach Schätzung der Technischen Leitung ca. 2-3 Monate. Eine zuverlässige Nutzung der TdA-Bühnen ist aber kaum vor April 2023 planbar. Dazu liegen nach Einschätzung der Baustellensituation aus Sicht der Theaterleitung noch zu viele Unsicherheitsfaktoren vor.

Damit stehen alle Spielstätten im Stammhaus im naturgemäß ertragsreichsten Zeitraum des Jahres (Oktober bis Dezember) in 2022 nicht mehr zur Verfügung. Es werden daher auch seit Beginn der Spielzeit 2022/23 weitere externe Spielstätten gebraucht.

Das TdA hat das freistehende „Uppstall-Kaufhaus“ (Breite Straße) bereits angemietet, um dort eine Spielstätte für mehrere Produktionen einzurichten; mit einem Sitzplatzangebot für bis zu maximal 200 Zuschauer*innen. Die Anmietung des „Uppstall-Kaufhauses“ soll über den 31.01.2023 bis zum 31.03.2023 verlängert werden, mit einer Option bis zum 31.05.2023. Des Weiteren wurde eine Ausweichspielstätte im „Haus der Vereine“ für 2 Produktionen angemietet.

Die Anmietung von Ausweichspielstätten ist mit außerplanmäßigen Kosten verbunden.

Auswirkungen der COVID-19 Pandemie

Die aktuell geltende Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt sieht für den Theaterbereich zwar noch keine Einschränkungen vor, allerdings gilt ab dem 01. Oktober eine neue SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung sowie neue branchenspezifische Handlungshilfen der gesetzlichen Unfallversicherung.

Dementsprechend werden aktuell die Hygieneregeln für das TdA wieder verschärft, sodass Masken und Tests wieder zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus führt die aktuell wieder angespannte Infektionslage seit Ende September 2022 zu erneuten Vorstellungsausfällen im Spielbetrieb.

Sonstiges

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat uns das Lager in der Gardelegener Str.120e mit Hinweis auf statische Probleme mit Schreiben vom 13.September zum 31.12.2022 gekündigt.

Das TdA plant jetzt ab dem 1.12.2022 als Ersatz eine Lagerfläche im Gewerbepark Lüderitzer Strasse 3-5 anzumieten.

Ein kostengünstiges Angebot liegt vor.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen:

Zuwendungen

Die Zuwendungen des Landes und des Kreises Stendal werden in gleich hohen Raten zu den Auszahlungsterminen 31.03., 31.08. und 30.11. überwiesen.

Leistungsentgelte

Mit Stand 12.10.2022 sind rd. 145 Tsd. € Eintrittsgelder verbucht. Dabei ist anzumerken, dass wegen Coronainfektionen Gastspiele und Vorstellungen nach wie vor kurzfristig abgesagt werden mussten. Der Umsatzausfall liegt bei mind. 30 Tsd. €.

Ausgehend von der weiterhin notwendigen Nutzung eingeschränkter Ersatzspielstätten, ist das geplante Ziel von 353 Tsd. € an Eintrittsgeldern unrealistisch.

Im Jahre 2021 lagen die Eintrittsgelder bei rd. 150 Tsd. €. Es muss aktuell davon ausgegangen werden, dass der Planansatz für die Eintrittsgelder um mind. 100 Tsd. € unterschritten wird. Hierfür wird - soweit möglich - Kompensation im Kostenbereich geprüft.

Personalkosten

Die Personalkosten liegen mit 68 % Erfüllung im Plan.

Am 21.06.2022 haben sich die Tarifpartner auf eine Mindestgage für Solomitglieder und Bühnentechniker in Höhe von 2.550,00 € ab dem 1. September 2022 und in Höhe von 2.715 € ab dem 01. Januar 2023 geeinigt. Ab September 2023 steigt diese auf €2.915 für diejenigen Beschäftigten, die zu diesem Zeitpunkt länger als zwei Jahre an einem Theater, das Mitglied im Deutschen Bühnenverein ist, beschäftigt sind. Der diesbezügliche Personalkosteneffekt in 2022 wird in Höhe von rd. 10 Tsd. € liegen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Erfüllung liegt bei 86 % des Budgets und damit deutlich über Plan. Hierbei wurden bislang 30.812,55 € aus Vorjahresmitteln übertragen. Aufgrund eines Sturmschadens musste das Dach der Werkhalle repariert werden. Der Schaden wird von der Versicherung übernommen und liegt bei rd. 28 Tsd. €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Erfüllung liegt bei 38 % des Budgets unter Plan.

Vermögenszugänge

Im Investitionsbereich wurde das Budget mit 21.220,03 € in Anspruch genommen. Der Ansätze der Investitionskonten sind gegenseitig deckungsfähig. Die Zuordnung zum richtigen Produktkonto erfolgt nach der Anschaffung. Hier sind in den Ansätzen die Mittelübertragungen aus 2021 jetzt enthalten.

Projekte - Produktkonto 261101

Für das Projektkonto sind Aufwendungen in 2022 in Höhe von 244,46 € gebucht. Dabei handelt es sich um das Projekt „Futur eins“. Dieses Projekt, hat überwiegend in 2021 stattgefunden.

Die Korrekturbuchung in Höhe von 750,00 € betrifft das Projekt „Werkstatt der Schmetterlinge“.

Stendal, den 18.10.2022



Wolf E. Rahlfs

Geschäftsführender Intendant

Erläuterungen zur Tabelle (Ertrags- und Aufwandsarten)

Die Tabelle orientiert sich an der Struktur des Teilergebnishaushaltes (261100 Theater der Altmark) der Hansestadt Stendal. Die Zeilennummern in der Tabelle des Quartalsberichtes und im Teilergebnishaushalt entsprechen sich. Die Nummerierung ist teilweise unterbrochen, weil bestimmte Positionen im Haushaltsplan der Hansestadt für das TdA nicht relevant sind. Deshalb wurden die Zeilen 1, 3, 4, 7, 8, 11, 13, 15, 19, 20, 23 und 24 in der Tabelle nicht berücksichtigt. Diese weisen für das TdA Beträge von null auf.

Zeile 2 (Zuwendungen)

Hier werden alle Zuwendungen für das TdA erfasst. Diese sind zum Beispiel regelmäßige Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt, des Landkreises Stendal und des Altmarkkreises Salzwedel. Aber auch unregelmäßige Sonderförderungen von anderen Zuwendungsgebern, die zumeist zweckgebunden sind, werden hier ausgewiesen.

Zeile 5 (Leistungsentgelte)

Die größte Position in diesem Bereich sind die Einnahmen aus Eintrittsgeldern. Aber auch Erträge aus Mieten und Pachten, aus Provisionen und aus dem Verkauf von Kostümen oder Altmaterial sind hier enthalten.

Zeile 6 (Sonstige ordentlich Erträge)

Hier verbergen sich Erträge aus Umsatzsteuererstattungen und dem Verkauf von Vermögensgegenständen. Den größten Anteil haben aber Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die real erst zum Abschluss des Geschäftsjahres verbucht werden. Zur besseren Vergleichbarkeit der Quartale wird die Auflösung der Sonderposten in der Tabelle als quartalsweise Prognosebuchung aber vorgenommen.

Zeile 9 (Ordentliche Erträge)

Zeile 9 enthält die Summe aller Erträge der Zeilen 2, 5 und 6.

Zeile 10 (Personalaufwendungen)

Diese Zeile enthält alle Aufwendungen für Personal. Den überwiegenden Teil stellen hier fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar, die beim TdA in den Tarifverträgen TVöD oder NV-Bühne beschäftigt werden. Außerdem sind Aufwendungen für Sozialversicherungen, Künstlersozialkasse und Zusatzversicherungen enthalten. Des Weiteren sind enthalten Kosten für Beschäftigte im Freiwilligen Sozialen Jahr (Kultur) und Honorare für selbstständig Tätige. Letztere sind vor allem Regisseure/innen, Kostümbildner/innen, Choreographen/innen und Musiker/innen.

Zeile 12 (Sach- und Dienstleistungen)

Enthalten sind hier Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, sowie Reinigung, Energie, Heizkosten, Müllentsorgung, KFZ-Kosten, Versicherungen, Fortbildungen und auch die Kosten für Ausstattungen für Inszenierungen.

Zeile 14 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Zeile 14 beinhaltet Reisekosten und Aufwandsentschädigungen. Die größte Position sind Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten. Diese fallen an, wenn bei Gastspielen fremder Ensembles im TdA eine Beteiligung an den Einnahmen vereinbart wurde.

Zeile 16 (Bilanzielle Abschreibungen)

In diesem Bereich werden Wertminderungen des Anlagevermögens erfasst, die früher „Kalkulatorische Kosten“ hießen. Auch diese werden real erst zum Jahresabschluss gebucht. Wie in Zeile 6 (Sonstige ordentliche Erträge) werden in der Tabelle die Abschreibungen durch Prognosebuchungen quartalsmäßig erfasst, um eine Verzerrung der einzelnen Quartalsergebnisse zu vermeiden.

Zeile 17 (Ordentliche Aufwendungen)

Zeile 17 enthält die Summe der Zeilen 10, 12, 14 und 16.

Zeile 25 (Ergebnis)

Zeile 25 enthält den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen. Dieser ist normalerweise negativ und gibt den Betrag an, mit dem die Hansestadt Stendal das Theater gegenfinanziert.

Spalte „Plan 2022“

Diese Spalte enthält die Planzahlen des Teilhaushaltes „261100 Theater der Altmark“ der Hansestadt Stendal. Die Planzahlen können von dem ursprünglichen Haushaltsansatz abweichen, da hier Mittelübertragungen aus dem Vorjahr, sowie im Laufe des Jahres genehmigte überplanmäßige oder außerplanmäßige Ermächtigungsübertragungen berücksichtigt sind.¹

Vorletzte Spalte (Plan-Ist-Vergleich)

Die vorletzte Spalte ergibt sich aus der Differenz zwischen Plan- und Ist-Werten

Letzte Spalte (Erfüllung)

Diese Spalte gibt die prozentuale Planerfüllung an. Standardmäßig kann von einer Planerfüllung von 25% pro Quartal ausgegangen werden. Ist in einem bestimmten Bereich von einer anderen prozentualen Verteilung auszugehen, wird im Sachbericht darauf hingewiesen und der Grund entsprechend erläutert.

Erläuterungen zur Tabelle (Investitionen)

In den Zeilen der Tabelle sind die Positionen für Investitionen des TdA zusammengefasst.

Zeile a (Summe Sonderposten aus Zuwendungen)

Hier sind alle zusätzlichen Zuwendungen für Investitionen erfasst (z. B. vom Land Sachsen-Anhalt oder anderen Zuwendungsgebern).

Zeile b (Vermögenszugänge)

Hier werden alle Aufwendungen erfasst, die bisher für den Kauf von Vermögensgegenständen getätigt wurden.

Zeile c (Saldo Investitionstätigkeit)

Hier wird der Saldo aus den Zuwendungseinnahmen und den Ausgaben für Investitionen gebildet. Ein positiver Saldo bedeutet, dass noch Mittel aus Zuwendungen verfügbar sind. Ein negativer Saldo gibt die Höhe der Investitionskosten für die Hansestadt Stendal wieder.

¹ Ist der Haushalt noch nicht rechtskräftig, werden die Ansätze des vorläufigen Haushaltsplanes zuzügl. der Mittelübertragungen verwendet.